



Damit fing es an: Mit  
Auf jeden Fall war es  
zehn Zentimeter großen  
und hatte an alles gedacht  
Julia, früh verwitwete M  
läßt sich leicht erklären: S  
Aber „Les Sapins“ war do  
Kaiserreichs, steht vieredig  
derzeitigen Bewohner sind: e  
englischen Lady; zweitens Susa  
Grundsätzen und ein wenig lang  
im besten Alter, besonders verfü  
Vielleicht hätte Julia besser daran g  
sichten schwärmend . . . Sir William  
Dingen und von Erlebnissen plaudert, d  
nicht, daß sie um Haarsbreite anders

Koffer und mit Julias neuem, ehrbarem Hut, der ihr zwar nicht stand, der aber durchaus ladylike wirkte . . .  
au die Sorte Hut, nach der Susan, Julias Tochter, Ausschau halten würde. Und auf Susan waren auch die  
ckbuchstaben auf dem Koffer berechnet. Nein, Julia verließ sich nicht allein auf den tüchterlichen Instinkt  
mit der mütterlichen Umarmung nicht im Wege stünde.  
Packett, war drauf und dran, ihre Tochter nach zwanzigjähriger Pause zu besuchen. Der Tatbestand  
wollte heiraten, und weil ihre Großmutter nicht einwilligte, erinnerte sie sich ihrer Mutter.  
icht ganz das Richtige für die beider, unbekümmerte Julia. „Les Sapins“, eine Villa im Stil des ersten  
kühl im Schatten feierlicher Pinien an einem Bergabhang in Hochsavoyen, im Süden Frankreich. Die  
s die alte Mrs. Packett, Julias Schwiegermutter, das Urbild einer stockkonservativen, spleenigen  
Julias Tochter, die jüngere Auflage und das getreue Ebenbild ihrer Großmutter, gut, brav, mit  
g; ferner Bryan, der Susan heiraten will, und schließlich noch Sir William Waring, ein Mann  
ch im Frack, viel zu verführerisch jedenfalls für Julias liebedürftiges Herz.  
, nicht die vollkommene Lady zu spielen, die „Forsyte Saga“ unter dem Arm und für schöne Aus  
et sie liebenswerter, wenn sie Kinderlieder singt, die ein Clown sie gelehrt hat, wenn sie von beiteren  
gentlich gar nicht ladylike sind. So oder so, das ist nun einmal Julia Packett, und auch wir möchten  
wenn wir ihre Geschichte lesen, die Margery Sharp charmant und liebenswürdig in dem Roman

## Die vollkommene Lady

erzählt. Bereits im Vorabdruck in der L  
wird auch das Buch, das am 26. Januar

ME hatte „Die vollkommene Lady“ viele begeisterte und vergnügte Leser, und so  
beint (broschiert 3 Mark 80, in Ganzleinen gebunden 5 Mark), erfolgreich starten!

Gute Unterhaltungs-Romane, die besinnlich sind, ohne „problematisch“  
zu sein, witzig und voller Einfälle, dabei von einer strahlenden,  
natürlichen Heiterkeit, kennen keine „Saison“ und werden  
stets verlangt. Halten Sie deshalb auch immer am Lager:



Broschiert 3 Mark  
„Wie das all  
wickelt, ineinan  
spannungverfüllt  
schen Finale, de  
mobile gesellschaft  
verüberung“, voru  
wird, verbürgt wege  
nagl.“ Hamburger Tagbl  
2. Auflage: 9. T



Broschiert 3 Mark  
„Wie das all  
wickelt, ineinan  
spannungverfüllt  
schen Finale, de  
mobile gesellschaft  
verüberung“, voru  
wird, verbürgt wege  
nagl.“ Hamburger Tagbl  
2. Auflage: 9. T

Broschiert 3 Mark, in Ganzleinen 4 Mark  
„Eine Atmosphäre jugendlicher  
Frische und Unbekümmertheit, som  
merlicher Freude und träumerischer  
Verspieltheit liegt über diesem  
freundlichen Roman, voller heiterer, ge  
fühlreicher Akkorde, die zusammen  
klagen zu einer Melodie von Jugend  
und Liebe.“ Chemnitz N. N., 3. 6. 38  
2. Auflage: 9. Tausend

DEUTSCHER  
VERLAG

